

# KONTAKT



Mitgliederinformation des KAB Diözesanverbandes Eichstätt e.V.  
Ausgabe 3/2023

## Sozialwahlergebnisse 2023

### KAB ist in vielen Gremien der Sozialversicherung wieder mit dabei

Bis zum 31. Mai waren über 50 Millionen Versicherte zur Teilnahme an den Sozialwahlen aufgefordert. Inzwischen stehen die Ergebnisse fest. Kolping, KAB und BVEA werden auch in den kommenden sechs Jahren eine starke Stimme in den Gremien der Sozialversicherungsträger und Verwaltungsräten der Krankenkassen sein.

Mit einem Anteil von 4,6 Prozent konnten die drei Verbände der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen (ACA) ihr Ergebnis zur Wahl des Verwaltungsrates der BARMER Ersatzkasse im Vergleich zur Sozialwahl 2017 leicht verbessern. Auch in der DAK-Gesundheit wird die ACA dank eines Ergebnisses von knapp 5 Prozent erneut vertreten sein. „Mit der Wiederwahl unserer Mandatsträger\*innen in die Verwaltungsräte der DAK und BARMER wird es auch in Zukunft eine starke Stimme für eine solidarische Gesundheitsversorgung in zwei der drei größten Krankenkassen geben“, erklärt der Bundesvorsitzende der ACA, Andreas Luttmmer-Bensmann. Damit verbunden sei die Besetzung vieler weiterer Mandate, zum Beispiel

in den Widerspruchsausschüssen. Im Rahmen von Friedenswahlen war es etlichen Kandidierenden der ACA bereits vor Abschluss der Sozialwahlen gelungen, in die „Versichertenparlamente“ der Allgemeinen Ortskrankenkassen gewählt zu werden. Dazu gehören die AOKen in Bayern und Baden-Württemberg mit jeweils über vier Millionen Versicherten. Auch bei den bundesweit vertretenen Krankenkassen BIG direkt gesund und IKK classic ist der Wiedereinzug in die Verwaltungsräte gelungen. Im Bereich der Unfallversicherung hat die ACA bei den Berufsgenossenschaften BGW und VBG mit großem Erfolg teilgenommen. In der BGW wird die ACA sogar mit drei ehrenamtlichen Vertreter\*innen im Vorstand sitzen. Bei den Urwahlen zur Vertreter-

versammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund ist der ACA mit einem Ergebnis von 4,2% nicht erneut der Sprung ins Versichertenparlament gelungen. Allerdings werden ihre Vertreter\*innen weiterhin in den Gremien der meisten regionalen Rentenversicherungsträger sitzen. *Mit Abschluss der Sozialwahlen können wir ein positives Fazit ziehen*, erläutert Andreas Luttmmer-Bensmann. „Die ACA-Verbände werden über ihre Mandatsträger deutschlandweit in fast 40 Sozialversicherungsträgern aktiv sein. Gerade in einer Zeit, in der ständig über Leistungskürzungen und Beitragssteigerungen diskutiert wird, braucht es eine starke Stimme für mehr Solidarität in der Sozialversicherung. Diesem Auftrag werden sich die ehrenamtlich Aktiven verschreiben.“



### Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen Deutschland

*Die ACA setzt sich für eine solidarische und sozial gerechte Gestaltung der Sozialversicherung ein. Gemeinsam treten ihre Mitgliedsverbände – die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung, das Kolpingwerk und der Bundesverband evangelischer Arbeitnehmerorganisationen – regelmäßig bei den Sozialwahlen an. Aktuell ist die ACA mit mehreren hundert Mandatsträger\*innen in mehr als 35 Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Rentenversicherungsträgern auf Bundesebene und in den Bundesländern aktiv. Damit ist sie mit den Gewerkschaften deutschlandweit einer der großen Akteure im Bereich der Sozialwahlen.*

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz nach oder am Ende der Sommerferien kommt nun diese Ausgabe unseres KONTAKTs zu Ihnen. Wir hoffen, dass Sie die heißen Wochen im Urlaub oder zu Hause gut überstanden haben und sich mit uns auf einen aktiven Herbst freuen. Denn der KAB Diözesantag steht vor der Türe. Dort werden die inhaltlichen Weichen der nächsten vier Jahre gestellt. Und in Bayern ist Landtagswahl und auch dort werden wir sehen, wie und in welcher Konstellation es weiter geht. Leider gibt es in Sachen Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit nur wenig Veränderung, doch gerade dort wären schnelle Schritte in die richtige Richtung notwendig. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, die Welt ein Stück gerechter zu machen.

Euer

*Kurt*

## Impressum:

KONTAKT erscheint 4x jährlich  
Redaktionsschluss ist jeweils der  
25. Jan/Apr/Jul/Okt

### Herausgeber

KAB Diözesanverband Eichstätt  
Kanalstraße 16-18  
85049 Ingolstadt  
www.kab-eichstaett.de  
info(at)kab-eichstaett.de  
0841/93151815

### Verantwortlich:

Andreas Holl, Kurt Schmidt

### Bildnachweise:

Seite 3, Josef Glatt-Eipert  
Seite 8, Kilian Lankes  
sämtliche weiteren Bilder sind  
KAB, privat oder lizenzfrei

## CAH Besuch bot einige Neuigkeiten

### KAB besuchte das verbandseigene Sozialprojekt in Neumarkt

15 KABlerinnen und KABler haben sich über die Arbeit der CAH in Neumarkt und Dietfurt informiert und wurden bei einem Betriebsbesuch von Projektleiter Ludwig Feierler über die aktuellen Tätigkeits- und Arbeitsfelder der CAH informiert.

### Professionelles Recycling und Wiederverwertung

Neben dem Gebrauchtwarenmarkt, der immer gut erhaltene Sachen vom Möbel bis zur Küchenausstattung, Kleider, Geschirr, Bücher, Kinderspielsachen und Babywiegen brauchen kann und diese dann weiterverkauft, wurde insbesondere auch die Zerlegeabteilung für Elektroschrott und die Übernahme des Sammelns von Elektrogeräten für den Landkreis Neumarkt gezeigt.

### Der Müll wird zum Wertstoff

Großes Interesse fand auch die Information, dass nicht nur gut erhaltene Kleider sondern auch Stoffe und nicht mehr verkaufbare Textilien gesammelt werden. Diese können an Verwerter verkauft werden. Ebenso wird Metallschrott gesammelt und an Verwertungsbetriebe weiterverkauft.

### Zukunft der CAH ist unsicher

Bei Kaffee und Tee wurde über die aktuelle Situation mit 52 Beschäftigten und dem notwendigen Zuschuss durch die Diözese Eichstätt gesprochen, ohne den die CAH ihren Betrieb und das Engagement für die Langzeitarbeitslosen nicht aufrecht erhalten könnte.

Spendenkonto:  
CAH Neumarkt  
IBAN: DE 02 7605 2080 0000 4629 11



Peter Lanzhammer (links) und Projektleiter Ludwig Feierler (zweiter von rechts) beim Gruppenfoto mit Vertretern aus Politik, Kirche und Kommune

## Diözesantag 2023

### Delegierte aller Ortsverbände kommen nach Neumarkt

Am 21. Oktober diesen Jahres findet der 27. Diözesantag des KAB Diözesanverbandes in Neumarkt, Hl. Kreuz statt. Der neue Ort wurde wegen Renovierungsarbeiten in der Katholischen Universität und die dadurch verbundenen räumlichen Engpässe notwendig. In Zusammenarbeit mit dem Ortsverband Neumarkt konnte dort ein schöner Ort zum Tag gefunden werden.

Aktuell werden im KAB Sekretariat alle Ortsverbände zusammen mit der Einladung darüber informiert, wie viel Delegierte ihrem Ortsverband zustehen.

Während der drei Jahre zwischen den Diözesantagen werden die Weichen „indirekt“ durch Delegation von Kreisverbänden in den Diözesankonferenzen gestellt. Aber alle vier Jahre sind sie bzw. Ihr KAB Ortsverband eingeladen direkt mit zu bestimmen, wie die Geschicke in der KAB laufen. Natürlich wird dort auch der Vorstand (neu) gewählt und eventuelle Satzungsänderungen beschlossen. Denn sämtliche Satzungsänderungen bedürfen eines Diözesantag-Beschlusses.

#### Sie sind gefragt für Veränderung

Wenn Sie also Ideen haben, Dinge geändert haben möchten oder sich mehr im Diözesanverband engagieren wollen, dann laden wir sie ein, ihr Anliegen in Form eines Antrags über ihren Orts- oder Kreisverband in den nächsten Tagen einzubringen.

## Aus dem Bereich KAB-Rechtsschutz

### Steuererklärung bei Rentenbezug?

#### Immer mehr Rentner müssen eine Steuererklärung abgeben

Verstärkt kommen nun KAB-Mitglieder auf uns zu, weil sie von ihrem Finanzamt angeschrieben werden, Steuererklärungen rückwirkend für mehrere Jahre (meist 4 Jahre) einzureichen.

„Wir sind doch Rentner, da müssen wir doch keine Steuererklärung mehr abgeben.“ ist oft ihre feste Überzeugung. Doch das ist leider grundlegend falsch! Mit dieser irrtümlichen Annahme sind folgende Probleme verbunden:

#### 1. Fehlende Unterlagen:

Meist sammeln Rentner\*innen keine Unterlagen mehr, wie etwa Rechnungen, ob für Medikamentenzahlung, Spenden oder Handwerkerrechnungen.

#### 2. Steuererklärung online:

Eine weitere Problematik ist, dass die Steuererklärungen seit 2020 nicht mehr über das Programm Elster offline angefertigt werden können, sondern nur noch über das Online-Programm. Dieses Programm wurde 2019 abgeschaltet. Die KAB hat deswegen eine Umstellung auf ein professionelles Programm vorgenommen. Sollten also Steuern vor 2020 angefertigt werden müssen, müssen diese in der Regel mühsam per Hand ausgefüllt werden. Die Steuerpflichtigen müssen dazu entsprechende Bögen für die jeweiligen Jahre beim Finanzamt besorgen.

#### 3. gültige Zertifikatsdatei fehlt

Zudem ist für Steuererklärungen ab 2020 zwingend eine „Zertifikatsdatei“ und ein „Kennwort“ notwendig, dass die Steuerpflichtigen selbst über die Finanzbehörden besorgen müssen und der KAB zur Verfügung gestellt werden muss. Erst dann kann eine Steuererklärung angefertigt werden.



#### 4. Kurze Abgabefristen

Meist bekommen die Steuerpflichtigen auch eine recht kurze Frist für die Abgabe der Steuererklärung. Die KAB weist ausdrücklich darauf hin, dass für die Anfertigung auch von unserer Seite aus eine ausreichende Vorlaufzeit (mindestens sechs Wochen) gegeben sein muss.

#### Vermeiden Sie Nachzahlungen und Mahngebühren

Darum die dringende Aufforderung an alle Rentner\*innen, eine Steuererklärung anfertigen zu lassen und nicht erst zu warten, bis sie vom Finanzamt aufgefordert werden, rückwirkend Steuererklärungen abzugeben. Denn es kann zu möglichen Nachzahlungen mit hohen Zinszahlungen (bis 2022 6 Prozent pro Jahr, ab 2023 1,8 % pro Jahr) und evtl. Mahngebühren kommen.

*Josef Glatt-Eipert*

KAB Rechtsschutz-Sekretär

KAB Diözesansekretariat  
Kanalstr. 16-18, 85049 Ingolstadt  
Tel. 0841/93151815  
[beratung@kab-eichstaett.de](mailto:beratung@kab-eichstaett.de)



## Der fromme Glaube allein genügt nicht in dieser Zeit - damals und heute nicht.

gekürzter Gastbeitrag von Stefan Eirich, Präses der KAB Deutschland

Der „*fromme Glaube genügt aber nicht in dieser Zeit, er muss seine Wahrheit durch Taten beweisen!*“ Mit diesem Satz aus seiner ersten Adventspredigt im Jahr 1848 bringt Bischof Emmanuel von Ketteler die wohl wichtigste Einsicht seines Lebens auf den Punkt. Konsequenter hat er bis zu seinem Tod am 13. Juli vor 146 Jahren seine Lehre und Handeln an dieser Maxime ausgerichtet. „Der fromme Glaube (allein) genügt nicht“. Mit dieser Erkenntnis wandte sich Ketteler, der als Pfarrer im Münsterland durch seine Rolle am Rande der ersten deutschen Nationalversammlung Berühmtheit erlangt hatte, an die Adresse der Kirche seiner Zeit.

### Armut und Ausbeutung waren keine kirchlichen Themen!

In deren Verkündigung und Liturgie kamen bis dahin Menschen in prekären Arbeits- und Lebensbedingungen überhaupt nicht vor – und dies obwohl über 90% der Bevölkerung in den Hungerjahren seit 1845 nicht wussten, wovon sie am nächsten Tag leben sollten und ihre Haut buchstäblich auf dem Arbeitsmarkt feilbieten mussten.

In der Theologie und unter den Bischöfen ging es damals um anderes, etwa um vermeintliche oder echte Irrlehren, mit denen sich die Beteiligten gegenseitig in Rom anzeigten; genauso standen die Abwehr des übergriffigen preußischen Staates und die wachsende Zentralisierung nach Rom hin auf der Tagesordnung.

### Trifft zu: Damals wie heute!

Fällt Ihnen der Unterschied zu heute auf? Allzu groß ist er nicht, denn auch 175 Jahre nach Kettelers Adventspredigten dreht sich die Kirche wieder um sich selbst. Stark abgewandelt möchte ich sagen: „Große Reformprogramme genügen nicht in dieser Zeit“. Diese müssen ihre Wahrheit durch Taten angesichts der massiven gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart erweisen. Ganz bestimmt würde Ketteler heute die Bischöfe und das Volk Gottes an die Selbstverpflichtung der beiden großen Kirchen aus dem Jahr 1997 erinnern. Es heißt dort etwas `geschraubt`:

*„Konstitutiv und verpflichtend ist es für die Kirche und ihren Auftrag zur Seelsorge, die Verantwortung für eine sozial gerechte Gestaltung des menschlichen Lebensraumes, seiner Strukturen und seiner Systeme wahrzunehmen und daraus Konsequenzen zu ziehen.“*

Weniger kompliziert: Für soziale Gerechtigkeit zu kämpfen, ist und bleibt eine der zentralen Aufgaben der Kirche. Ketteler ist in diesem Punkt unerbittlich. Sind wir es auch?

Ketteler hat glasklar erkannt, dass nur konsequent angewandte soziale Gerechtigkeit, nicht aber lediglich noch so engagierte Nächstenliebe die Gesellschaft zusammenhalten und für alle Menschen voranbringen kann.



Stefan Eirich, KAB Bundespräses  
Priester und Theologe aus Karlstadt

Der „*fromme Glaube genügt aber nicht in dieser Zeit, er muss seine Wahrheit durch Taten beweisen!*“ Zeigen wir, dass wir begriffen haben, worin diese Taten heute bestehen: indem wir 1) uns als der Teil der Kirche profilieren, die sich sozialpolitisch und ethisch für eine gerechtere Gesellschaft in die Pflicht nehmen lässt. 2) Indem wir für soziale Gerechtigkeit kämpfen anstatt einer neuen Unkultur von freiwilligen Almosen das Wort zu reden und 3) – das ist das Wichtigste – der neuen Bedrohung der Menschenwürde und sozialen Menschenrechte in unserem Land rechtzeitig die Stirn zeigen. Wie gesagt, frommer Glaube allein reicht schon lange nicht mehr aus.

KAB-Präses Stefan Eirich

Den kompletten Artikel gibt es hier:  
<https://www.kab.de/katholisch>

<https://www.kab.de/bewegung/podcastzeiten-wenden>





### Abschied von Christa Zöpfl nach vielen Jahren Einsatz im KAB Sekretariat Ingolstadt

Mit einem schönen Blumenstrauß bedankte sich der Vorsitzende der KAB Eichstätt, Andreas Holl, auch im Namen aller Kollegen\*innen für die langjährige und gute Mitarbeit von Christa Zöpfl im KAB-Sekretariat Ingolstadt. Zusammen mit Christa Schrittenlocher war sie immer erste Ansprechpartnerin für die vielfältigen Anfragen rund um die KAB. Wir wünschen Christa Zöpfl viel Freude und eine schöne Zeit und beste Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.



### KAB Tagestour zur Dombauhütte Regensburg

Vor 100 Jahren entstand die Regensburger Dombauhütte. König Ludwig I hatte den Anstoß dazu gegeben. Die Gruppe, die unter der Leitung von Diözesanpräses Konrad Willi an der KAB-Tagesfahrt teilnahm, erfuhr über die Bedeutung der Arbeiten der Steinmetze, die sich bis heute um den Erhalt des Domes kümmern. Bei einer weiteren Führung im Dom wurde den Teilnehmern Details der sogenannten kleinen Schwester des Kölner Domes, wie die Figurendarstellung Mariens und des Engels Gabriel bei seiner Verkündigung, erklärt.



### KAB Kreisverband zu Gast in der Arbeitsagentur

Bei einem Besuch der Arbeitsagentur Ansbach informierten sich Teilnehmende aus dem Kreisverband Ansbach, darunter Pfr. Hans Schmidlein und Betriebsseelsorger Kurt Reinelt, über die Situation am Arbeitsmarkt in der Region Ansbach-Weißenburg. Unter anderem erfuhren sie, dass im Agentur-Bereich derzeit knapp 7.000 Menschen arbeitslos sind, davon rund 1.700 länger als ein Jahr. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 2,7 Prozent und daß der Arbeitsmarkt trotz der Krisen der Zeit relativ stabil ist.



### Stabwechsel bei der KAB Nürnberg-Ortsverband Menschwerdung Christi

Adolf Kraus, langjähriger Vorsitzender der KAB Menschwerdung Christi in Nürnberg-Langwasser übergab die Verantwortung an Alfred Urbanek. Adolf Kraus ist seit 1971 Mitglied im Ortsverband und seit 1978 Vorsitzender. Nach 25 Jahren als Vorsitzender übergab er nun die Verantwortung aus gesundheitlichen Gründen in jüngere Hände. Wir wünschen ihm noch viele gesunde Jahre und seinem Nachfolger einen guten Start in diese ehrenamtliche Verantwortung.





## Erster Ketteler Gedenktag wurde gemeinsam im KAB Kreisverband Ingolstadt begangen

Die Kreisverbandsleitung in Ingolstadt entschloss sich, die zum Ketteler Gedenktag am 13. Juli herausgegebene Arbeitshilfe des Diözesanverbandes zusammen mit einem großen Gottesdienst mit Bannerabordnungen aller Ortsverbände in der Ingolstädter Pfarrkirche St. Canisius zu begehen. Das Konzept ging auf Pfarrvikar Janusz Mackiewicz, der dabei auf das Leben und Wirken des KAB Gründers und Bischofs Emmanuell Freiherr von Ketteler ein.



## KAB-Ortsverband Neumarkt lud zu einer besonderen Weinprobe

Eine etwas "andere Weinprobe" führte der KAB Ortsverband Neumarkt mit 20 Teilnehmern durch. Nachdem die KAB Neumarkt seit den 80er Jahren gute Kontakte zum Weingut Wilhelm in Maikammer pflegt, das einen ehemaligen KAB Weinberg in der Pfalz bewirtschaftete, blieben die guten Beziehungen auch nach Betriebsübergabe zum Nachfolger Holger Schneider in St. Martin bestehen. Bei guter Brotzeit, Musik und vielen guten Tropfen gab es auch schöne Geschichten und Gespräche.



## KAB Bildungswerk bestimmte neue Leitung

Auf ihrer Mitgliederversammlung hat das Bildungswerk der KAB Diözesanverband Eichstätt e.V. Marianne Mayer als Vorsitzende wieder gewählt. In neuer Position sind Kurt Schmidt als Geschäftsführer und Andreas Holl als stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer. Damit verstärkt sich das Bildungswerk, um die Bildungsangebote weiter auszubauen. Notwendig wurde diese personelle Umstellung, da das Bildungswerk nun in eigenständiger Verantwortung unter dem Schirm einer verbundenen Einrichtung weiter autark bleibt.



## Maiandacht in Möckenlohe des KV Eichstätt

Fast alle Ortsgruppen des Kreisverbandes Eichstätt kamen mit ihren Fahnenabordnungen zur gemeinsamen KAB Marienandacht nach Möckenlohe. Kreispräsident Pater Joseph Prinz sieht dabei Maria in unserer Mitte. Die KAB Verantwortlichen des Kreisverbandes brachten diese wichtige Stellung für die KAB in ihren besinnlichen Texten zum Ausdruck. Musikalisch wurde die Maiandacht von den Landfrauen und der Buxheimer Musikgruppe um Erich Bauer begleitet.



## Beeindruckende Begegnungen und ein herzliches Wiedersehen Studienreise nach Bratislava und Salzburg stieß auf großes Interesse

Beeindruckende Begegnungen in Bratislava und Salzburg haben die 34 Teilnehmer einer viertägige Studienreise des Bildungswerks der KAB Eichstätt im Mai erlebt. Ziel der Fahrt sei es gewesen, die neben den Weltstädten Wien und Budapest, unbekanntere „Perle“ an der Donau kennen zu lernen, Geschichte / Kirchengeschichte näher zu erkunden sowie die Verbindung des früheren Pressburg zu Salzburg zu beleuchten. Denn die Stadt an der Salzach bildete den Abschluss der Reise. Auf dem Programm stand dort neben einer ausführlichen Stadtführung auch ein Treffen mit dem ehemaligen KAB Präses Pater Michael Huber, der nun Provinzial der Herz-Jesu Missionare in Salzburg ist.



Die Reisegruppe der KAB Studienreise zusammen mit Reiseleiter Kurt Schmidt vor dem Bratislaver Sankt Martins Dom. Die Hauptstadt der Slowakei ist neben Budapest und Wien eine dritte k. + k. Donau-Perle.

## Was beschäftigt unsere KAB?

### Was ihre Steuererklärung mit unserer Suche nach Personal zu tun hat



Die KAB erledigt für einen Teil der Mitglieder seit Jahren die vereinfachte Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer, wenn nur bestimmte Anlagen bei der Steuererklärung abgegeben werden, darf die KAB dabei helfen. Diese Steuerklärungen hat bisher unsere Verwaltungskraft zuverlässig bearbeitet und zusammen mit unseren Rechtsschutz-Referenten hervorragend erledigt.

Wie in jedem Büro, wechselt so auch im KAB Sekretariat irgendwann das Personal. Durch die entstandene Vakanz blieben die Steuern unserer Mitglieder liegen und warteten auf ihre Erledigung. Ab Juli wollten wir dann mit neuer Kraft voll durchstarten. Leider zerbarst diese Hoffnung schon in der ersten Woche. Daher sind wir gerade wieder auf der Suche nach einer Verwaltungskraft, die sich die Eintragung von Steuerangaben unserer Mitglieder in ein Steuer-Beratungsprogramm zutraut und hoffen zusammen mit unseren geduldgigen Mitgliedern, dass wir bald wieder die Stelle besetzen und wir ihre Steuern in gewohnter Weise bearbeiten können.

Bleiben sie zuversichtlich

Eure *Regina*



# KAB Bildungswerk lud alt und jung in den Steinbruch

## Vater/Mutter-Kind-Zeltlager war den Dinos auf der Spur

Das Bildungswerk führte im Juni ein Vater/Mutter-Kind-Camp mit sechs Elternteilen und neun Kindern in Morsbach durch. Nach dem Kennenlernen und Lageraufbau gab es Abendessen und das Programm wurde vorgestellt. Die Kinder durften zunächst die Gegend und den Platz erkunden. Kilian Lankes und Stefan Kniesburg, die beiden Verantwortlichen haben das Wochenende inhaltlich unter dem Motto „Den Dinos auf der Spur“ gestellt. Am Abend schloss man den ersten Tag mit einer Nachtwanderung ab.

Am nächsten Tag ging es dann ins „Fossilien-El Dorado“ nach Solnhofen. Hier gab es eine sehr informative Führung durch das Bürgermeister Müller-Museum. Es gab viele Informationen zur Entstehung der Fossilien und neben verschiedenen ausgestellten Archaeopteryx-Fossilien u.a. auch das Ur-Pferdchen und unzählige weitere Fossilien (Fische, Tiere, Pflanzen) des Solnhofener Insel- und Lagunenarchipels zu bestaunen.

Nach der Führung ging es in den gemeindeeigenen Steinbruch, wo unter fachkundiger Leitung eines erfahrenen Fossilienforschers die Jagd auf tolle Fossilien begann. Ein zweites Archaeopteryx wurde zwar nicht entdeckt, jedoch viele kleine Fische bzw. Teile davon, kleine Ammoniten, Muscheln und Krebstierchen. Auch die Erwachsenen beteiligten sich rege an der Suche mit Hammer und Meißel.



Am Sonntag Vormittag erfolgte der Lagerabbau und das große „Reinemachen“. Und zu guter Letzt gestaltete Gemeindefreirentin Gabi Zucker eine Andacht mit musikalischer Begleitung.

Auch dabei ging es um das Thema Schatzsuche. Jedoch diesmal nicht um fossile Fundstücke, sondern um ideelle Schätze. Mit einer Reflexion endete das wunderschöne Wochenende.

## Veranstaltungen September - November

Datum	Veranstaltung	Anmeldung im KAB Sekretariat erwünscht
<b>September 23</b>		
08.09.23, 18:30	Familienfusswallfahrt mit Prof. Stefan Müller, kath. Kirche Großhöbing	
08. -10.09.2023	Hüttentour für Männer im Karwendelgebirge, Details nach Anmeldung	
10.09.23, 15:30	Bergmesse mit Pfr. Hans Schmidlein, Ornbau, Am Anger	
22.09.23, 14:30	Führung durch den Biohof Vogel, Greuth 7, Nürnberg	
<b>Oktober 23</b>		
06.10.23, 19:00	KV-Konferenz Neumarkt, Ort: N.N	
07.10.23, 09:00	Brombachsee-Schiffswallfahrt , TP: Anlegestelle Ramsberg, Pleinfeld	
12.10.23, 16:00	Betriebsbesuch Buchberger Profilsysteme, Hitzhofen, Pfünzer Str. 15	
21.10.23, 09:00	KAB Diözesantag, Kirche + Pfarrheim HI Kreuz, Schafhofstr. 3, Neumarkt	
<b>November 23</b>		
18.11.23, 14:00	Führung durch den Unverpacktladen, Westendstr. 15, Eichstätt	
18.11.23, 13:30	Vortrag m. Georg Brigl, Thema Sakramente, Hofmeierhaus, Hilpoltstein	

## KAB-Beratungstag\*

05.12.23, 08:30 Kirchencafe, Hofplan 4, Neumarkt

\*für diesen Termin gilt: Ihre telefonische Anmeldung 0841/93151818 ist erforderlich